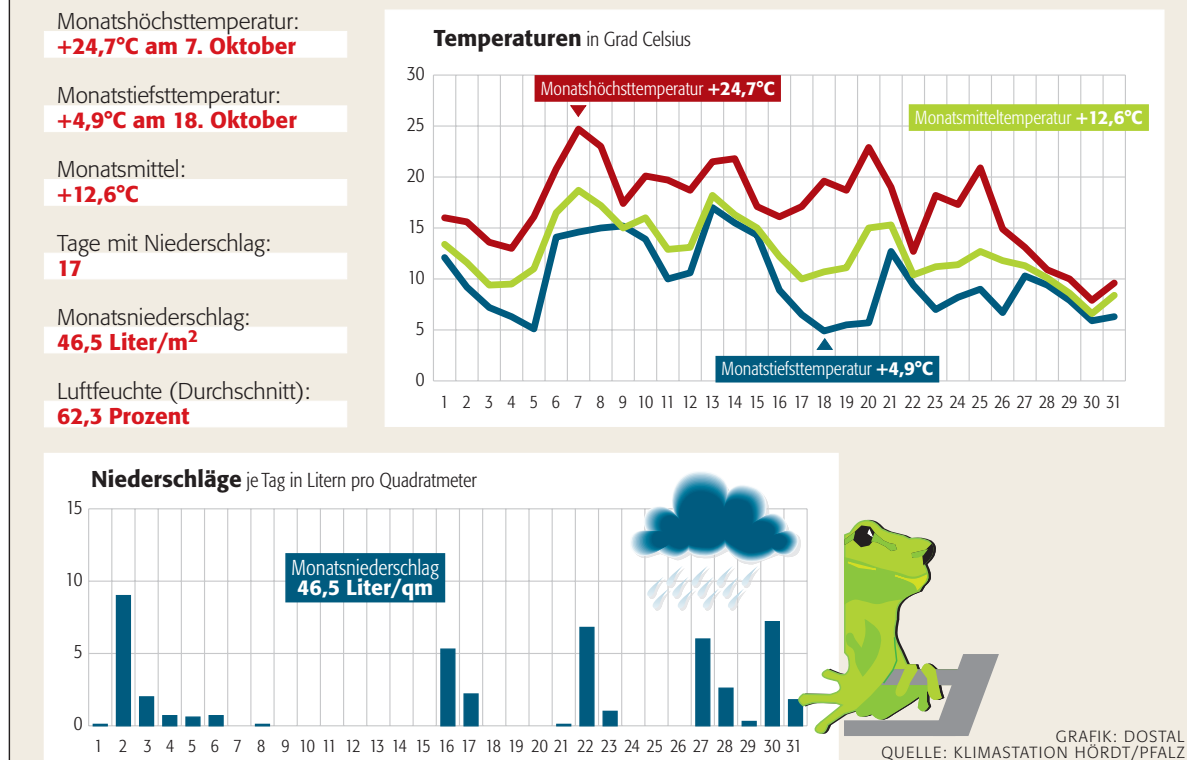


03_LLUD

DAS OKTOBER-WETTER IN DER REGION



Noch kein Winter in Sicht

November ohne Nachtfrost gestartet – Oktober war durchschnittlich mild

VON MARIO SCHERRER

Der November ist durchweg mild gestartet. Temperaturen bis 15 Grad Celsius waren keine Seltenheit und von winterlichem Nachtfrost fehlte jede Spur. In den kommenden Tagen werden die Temperaturen zwar wieder langsam zurückgehen, richtig kalt wird's aber nicht.

Schon ab dem Wochenende könnte ein Schwall milder Luft zu uns vordringen. Erst in den letzten Tagen könnte es nach derzeitigen Prognosen deutlich kälter werden. Viele Wolken und nur wenig Sonne wird es wohl in den kommenden Tagen geben. Örtlich muss mit Nebel und Hochnebel gerechnet werden, viel Regen ist eher unwahrscheinlich.

Im Oktober hatte sich der Herbst zeitweise von seiner eher ungemütlichen Seite gezeigt. Mit einer Mitteltemperatur von 12,6 Grad Celsius (gemessen an der Klimastation Lud-

wigshafen-Süd) war der Oktober durchschnittlich warm. Wärmster Tag an der Station war der 7. Oktober mit einem Höchstwert von 24,7 Grad Celsius. Die kälteste Nacht hatte am 18. einen Tiefstwert von 4,9 Grad zu bieten. Auffallend war einmal mehr, dass im Vergleich zu anderen Regionen der Südpfalz direkt in Ludwigshafen wieder verhältnismäßig wenig Niederschlag fiel. Während beispielsweise die Klimastation Hördt/Pfalz für den Raum Germersheim eine Niederschlagssumme von 71,8 Litern je Quadratmeter ermittelte, so wurden an den 31 Oktobertagen in Ludwigshafen nur 46,5 Liter pro Quadratmeter erreicht.

Dabei begann der Oktober in Ludwigshafen alles andere als beständig: Zwischen dem 1. und 8. war es, sieht man von wenigen freundlichen Abschnitten ab, meist wolkig oder stark bewölkt. Es gab immer wieder Schauer. Wenngleich die Niederschläge am 2. mit neun Litern je Quadratmeter etwas ergiebiger waren,

so fiel die Niederschlagssumme an den anderen Tagen eher gering aus. Nur selten wurden mehr als ein Liter pro Quadratmeter in 24 Stunden erzielt. Besonders ab dem 6. hatte die Sonne zudem mehr Chancen.

Zwischen dem 9. und 14. setzte sich das ruhigere Hochdruckwetter weiter fort. Die Temperaturen kletterten weiter auf 17 bis 21 Grad Celsius. Auch die Nächte waren mit Tiefstwerten zum Teil deutlich über 10 Grad Celsius sehr mild. Vom 18. bis 20. war das Wetter vielfach sonnig und trocken. Erst in den letzten Tagen wurde es deutlich kühler. Die letzten fünf Tage des Monats waren an Tristesse kaum noch zu überbieten. Es war durchweg bedeckt und es gab täglich, zum Teil länger anhaltenden Regen.

Der Oktober war in der Region durchschnittlich mild. Trotz einer recht hohen Durchschnittsluftfeuchtigkeit war die Niederschlagsentwicklung speziell in Ludwigshafen eher unterdurchschnittlich.

Aufruf zur Besonnenheit

SÜDLICHE INNENSTADT: Ortsbeirat sieht von Aktionen gegen Neonazi-Laden ab

Um der rechten Szene keine Aufmerksamkeit zu verschaffen, sieht der Ortsbeirat Süd von Aktionen gegen einen Neonazi-Laden in der Halberstraße ab. Ortsvorsteher Christoph Heller informierte den Beirat auf der Sitzung am Mittwoch ferner über das unerlaubte Fällen mehrerer Platanen auf einem Privatgrundstück.

Gegen den Neonazi-Laden gebe es „keine rechtliche Handhabe“, sagte Heller nach Rücksprache mit Polizei und Stadtverwaltung. Das Geschäft, das in schwarzer Farbe mit der Aufforderung zur Schließung besprüht ist, sei schon mehrmals inspiziert und kontrolliert worden. Heller riet zu „Besonnenheit“, um der rechten Szene keine Gelegenheit zu verschaffen, „ihre braune Soße zu verbreiten“. Darin pflichtete der Ortsbeirat

dem Ortsvorsteher bei. Hans-Uwe Daumann, der für den Grünen Nico Rebel in das Gremium nachgerückt ist, brachte seine Kenntnis ein, dass es zwischen dem Laden in der Halberstraße und dem Angriff etlicher gewaltbereiter Skinheads auf die „Ladenschluss-Aktion“ in der Fachhochschule (wir berichteten) einen Zusammenhang gebe.

Das Fällen von zwölf Platanen auf einem Grundstück in der Van-Leyden-Straße habe sowohl gegen öffentliches wie privates Recht verstoßen, informierte Heller den Ortsbeirat. Die Baugenehmigung habe die Auflage enthalten, die Bäume zu erhalten. Die Verwaltung überlege derzeit, wie sie gegen den Verstoß vorgehen soll. Auf jeden Fall werde sie Ausgleichszahlungen verlangen.

Eine Anfrage der SPD zu Geschwindigkeitskontrollen in der Hafentra-

ße blieb unbeantwortet, weil der Sachbearbeiter der Stadtverwaltung krank ist. „So geht's in der Hafentraße nicht weiter“, entfuhr es Lorena Schmitt (SPD). Zur Frage einer Anwohnerparkzone zwischen Mundenheimer Straße und Rheinallee, Yorkstraße und Rottstraße wird der Ortsvorsteher bei der Verwaltung noch Erkundigungen einziehen. Es geht um die Frage freien oder reglementierten Parkens an Wochenenden, und ob freies Parken bereits freitags um 18 Uhr erlaubt sein sollte. Auf einen Antrag der CDU hin teilte die Stadtverwaltung mit, dass auf dem Berliner Platz zwei Kübel mit Bepflanzungen aufgestellt werden.

Des verstorbenen Udo Köhler, in der Stadtverwaltung mit Ortsbeiratsangelegenheiten betraut, gedachte der Ortsbeirat in einer Schweigenminute. (huf)

FDP setzt auf Konrad Reichert

MAXDORF: Kreisbeigeordneter einstimmig als Landratskandidat nominiert

VON OLIVER SEIBEL

Konrad Reichert ist vom FDP-Kreisverband einstimmig als Kandidat für die Landratswahl am 7. Juni 2009 nominiert worden. Der 51-Jährige erhielt beim Kreisparteitag der Liberalen am Mittwochabend im Maxdorfer Carl-Bosch-Haus alle 38 abgegebenen Stimmen.

Reichert betrachtet die Kandidatur als logische Folge seiner politischen Entwicklung in den zurückliegenden Jahren. „Wenn man Beigeordneter ist und die volle Unterstützung der Partei hat, ist es klar, dass man sich um diese Position bewirbt. Wir wollen den Wählern eine Alternative bieten“, sagt der gebürtige Badener.

Um dem Rhein-Pfalz-Kreis innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar eine prägende Identität zu geben, gilt es nach den Worten des FDP-Politikers, die gute Infrastruktur in der Region zu erhalten. Beispielsweise seien die vier Schwimmbäder und das neue Ganztagsgymnasium in Maxdorf. Durch die neue Schule werde der Kreis unabhängiger von Städten oder anderen Landkreisen, sagt er.

Nicht als weiche, sondern als harte Standortfaktoren sieht Reichert die Musik- und Volkshochschule. „Die Kulturarbeit wird immer bedeutungsvoller“, ist der Landrats-Bewerber überzeugt. Die Musikschule müsse eine noch viel stärkere Rolle spielen, indem sie sich beispielsweise an mehr Veranstaltungen beteiligt. Genügend qualifizierte Lehrer und Schüler sind Reicherts Ansicht nach dafür vorhanden. Zudem verweist er auf die soziale Komponente der Musik, was zahlreiche Studien belegen würden.

Als eine „weitere Säule im Bildungssystem“ sieht er die Kreisvolkshochschule, die viel zum „Lebenslangen Lernen“ beitragen könne. Ein Kulturentwicklungsplan, an dem der

ZUR PERSON

Konrad Reichert

Der FDP-Politiker ist seit 2006 ehrenamtlicher Beigeordneter im Rhein-Pfalz-Kreis mit den Geschäftsbereichen Volkshochschule, Musikschule und Kultur. Ein Jahr zuvor wurde der 51-Jährige an die Spitze des FDP-Kreisverbands gewählt. Der diplomierte Sparkassenbetriebswirt ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Maxdorf. Seit 1985 ist Reichert bei der Kreissparkasse Rhein-Pfalz in leitenden Funktionen tätig. Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied der Kulturstiftung und der Sportstiftung der Kreissparkasse Rhein-Pfalz. (os)



Hoffnungsträger der Liberalen: Konrad Reichert. FOTO: KUNZ

FDP-Politiker arbeitet, soll den Rahmen für all das geben. Der Aufbau einer Jugendkunstschule in Waldsee sei ein Schritt in die richtige Richtung gewesen. Ein Hauptaugenmerk will Reichert auch auf Wirtschaftsförderung und Tourismus im Kreis legen.

Erfahrungen in der Kreispolitik sammelte Reichert als ehrenamtlicher Dritter Beigeordneter. Er trat 2006 die Nachfolge des verstorbenen Robert Hofmann an. Sein Aufgabenbereich umfasst in erster Linie die Leitung der Kreismusik- und Kreisvolkshochschule. Er unterrichtete

18 Jahre lang an der Volkshochschule das Fach Marketing.

Die Musik spielt ebenfalls eine wichtige Rolle im Leben des FDP-Politikers. Bis zu seinem 24. Lebensjahr war der Katholik Kirchenorganist im badischen Waldprechtweiler. In dieser Zeit spielte er jeden Sonntag im Gottesdienst. Reichert sieht sich als „absoluten Familienmenschen“. Wahlkampf-Erfahrung bringt der Badener ebenfalls mit. Bei den Landtagswahlen im März 2006 hatte ihn die FDP als Direktkandidaten nominiert.

Die Arbeit des Seniorenbeirats trägt Früchte: Die Limburgerhofer Ratsfraktionen sind einem Antrag des Gremiums gefolgt, der einen sicheren und behindertengerechten Zugang zu den Gleisen und in die Unterführung im Bahnhof zum Ziel hat. Die Verwaltung wird sich auf Betreiben der Senioren mit den zuständigen Stellen, beispielsweise dem Betreiber der S-Bahn-Rhein-Neckar, in Verbindung setzen. In der Begründung seines Antrags weist der Seniorenbeirat darauf hin, dass der Umbau des Bahnhofs für den S-Bahn-Betrieb mit Blick auf eine behindertengerechte Nutzung gravierende Mängel zeige. Beispielsweise sei die Neigung der Rampen zur Unterführung für Rollstuhlfahrer zu steil ist. Die Abgänge zu dem Aufzug seien für behinderte und ältere Menschen vor allem bei Nässe und Glätte eine „nicht zumutbare Gefahr“. Defizite erkennt der Seniorenbeirat auch bei der sicherheitstechnischen Ausstattung des Bahnhofs. Es sei erforderlich, eine Videoüberwachung zu installieren. Dies gilt nach Ansicht des Gremiums auch für den Treppenaufgang auf der Nordseite des Bahnhofs. (örg)

TERMINKALENDER

ALTRIP

Kanuclub. Rocknacht mit der Band „No Name Product“ am Samstag, 15. November, 20 Uhr, im Bootshaus an der Fährianlegestelle. (wlf)

BÖHL-IGGELHEIM

Naturfreunde Iggelheim. Die „Junge Familie“ beteiligt sich am Dreck-Weg-Tag am Samstag, 15. November. Treffen um 10 Uhr am Rathaus Iggelheim. Am Sonntag, 16. November, Wanderung mit Einkehr im Böhler Naturfreundehaus. Treffen um 11 Uhr, Forststraße 58. (rhp)

Pfälzerwald-Verein Böhl. Fahrt nach Weidenthal mit Wanderung am Sonntag, 16. November. Abfahrt: 8.45 Uhr am Bahnhof Böhl-Iggelheim. (rhp)

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

Prinzenstübchen. Adventsausstellung im Hof am Samstag und Sonntag, 15. und 16. November, jeweils ab 10 Uhr. Ab 16 Uhr kommt für die Kinder der Nikolaus. (ac)

Protestantische Kirchengemeinde

Dannstadt. „70er-80er-Jahre“-Party am Samstag, 15. November, ab 20 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenstraße 22a. Kartenvorverkauf im Kindergarten. (ac)

Tischtennisfreunde. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften für Ju-

gend, Aktive und Hobbyspieler am Samstag, 15. November, 13 bis 17 Uhr, und Sonntag, 16. November, 10 bis 17.30 Uhr. Anmeldung bei Alfred Kuhn, Telefon 06231/7095. (ac)

HOCHDORF-ASSENHEIM

Sängerquartett Hochdorf. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Peter am Samstag, 15. November, 18 Uhr. (ac)

LIMBURGERHOF

Mehrgenerationenhaus. Stromwechselparty am Freitag, 14. November, 18.30 Uhr, im Alten Rathaus, Speyerer Straße 52. Veranstalter sind der Weltladen Mutterstadt und das Mehrgenerationenhaus Limburgerhof. Ab 20 Uhr Live-Musik mit Cris Cosmo. Besucher können ihre letzte Stromrechnung mitbringen, anhand derer die Kosten bei einem Wechsel zu Ökostromanbietern errechnet werden. (rhp)

MUTTERSTADT

Garten- und Blumenfreunde. Familienabend am Samstag, 15. November, 19.30 Uhr, im Fuchs-Haus. (rpe)

NEUHOFEN

Angelsportverein. Gewässerschutztag am Samstag, 15. November. Treffen der freiwilligen Helfer um 8 Uhr am Fischerhäusel am Badeweiler „Steinerne Brücke“. (bmx)

ANZEIGE

die sichere Geldanlage mit Spaßfaktor!

Fragen Sie nach unserer günstigen Küchen-Finanzierung

SIEMENS FRANKE AEG BLANCO Villeroy & Boch nolte Gaggenau nobilia LEICHT LIEBHERR Miele

bei vesta ist Ihr Geld noch etwas Wert!



Montag - Samstag
VERKAUFSOFFEN
10-20 Uhr



- Riesige Auswahl
- Erstklassige Fachberatung
- Aufmaß-Service
- Kochfertige Montage

Mannheim-Sandhofen • Frankenthaler Str. 127 • direkt bei IKEA +MediaMarkt • Verkaufsoffen: Mo-Sa 10-20Uhr • Tel. 0621/77 73 640 • www.vesta-kuechen.de

vesta KÜCHEN
Erlebnismarkt & Innovationszentrum

02K4196_10_1